



Gefragte Lösung: Ausziehmodule erleichtern den Zugang zu schweren Werkzeugen und Teilen.

Immer autark: Die Servicefahrzeuge verfügen über eine Aggregate-Abteilung mit Schwerlastauszügen.

MOBILE ARBEITSPLÄTZE

Perfekt eingerichtet



Eggers Fahrzeugbau gehört zu den Spezialisten, wenn es um aufwändige Fahrzeugeinrichtungen geht. Fahrzeugbau, Sonderfahrzeugbau und Fahrzeugeinrichtungen; das sind die drei Bereiche, in denen die Firma Eggers Fahrzeugbau aktiv ist.

Sicherer Zugang:
Per SafetyStep erfolgt der heckseitige Zugang zur mobilen Werkstatt.

Fotos: sk

Das Segment Fahrzeugeinrichtungen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Grund dafür ist auch der seit einiger Zeit zu beobachtende Trend zu aufwändigen Fahrzeugeinrichtungen. Ein Bereich, in dem Eggers Fahrzeugbau einiges zu bieten hat. Das Portfolio in diesem Segment reicht von der Lieferung vormontierter Einrichtungsmodulare von Aluca und Modul-System bis hin zur Realisierung komplexer Einrichtungsmodulare nach Kundenwunsch.

„Dabei gerät das Thema Nutzlast zunehmend in den Fokus der Kunden“, weiß Eggers-Vertriebsleiter Ulrich

Weihe. Das liegt zum einen an dem angesprochenen Trend zu komplexen und damit auch schwereren Fahrzeugeinrichtungen und zum anderen der schwerer werdenden Fahrzeuge selbst. Müssen dann noch schwere Ersatzteile oder Generatoren transportiert werden, sind die Nutzlastgrenzen schnell erreicht. Um seinen Kunden gewichtsmäßig ein Optimum anbieten zu können, werden im Bereich der Standardeinrichtungen von Eggers vor allem Aluca-Einrichtungskomponenten verbaut. „Aber nicht nur die Gewichtsvorteile des Werkstoffes Aluminium haben uns mit Aluca zusammengebracht“, verrät Weihe. Auch Bereitschaft des Spezialisten für Aluminiumeinrichtungen, Sondergrößen zu liefern, kommt den Anforderungen von Eggers entgegen.

Zu den Kunden von Eggers Fahrzeugbau gehört auch der Bremer Hydraulikdienstleister Hansaflex. Mit mobilen Werkstattfahrzeugen ist das Unternehmen bundesweit unterwegs, um vor allem Hydraulikschläuche auszuwechseln. Ein Job mit vielen Herausforderungen: So müssen die gängigsten Schläuche und Verschraubungen immer an Bord sein. Dazu kommen eine Schlauchsäge sowie eine Presseinrichtung. Jede Menge Equipment und Teile, die untergebracht werden müssen. Das Konzept, das die Spezialisten von Eggers Fahrzeugbau für diesen Kunden entwickelt haben, war überzeugend. Inzwischen sind über 100 Fahrzeuge für Hansaflex eingerichtet worden.

Anspruchsvolle Energieversorger

Ein besonders anspruchsvoller Kunde von Eggers Fahrzeugbau ist der Erdöl- und Erdgasproduzent Wintershall. Für ihn hat Eggers Fahrzeugbau jetzt zwei Servicefahrzeuge auf Basis des Mercedes-Benz Vario auf die Räder gestellt. Die Fahrzeuge sollen für Service- und Wartungsarbeiten an Bohrlöchern in ganz Norddeutschland eingesetzt werden. Da im Regelfall keinerlei Infrastruktur an den Bohrlöchern vorhanden ist, müssen die Fahrzeuge alle benötigten Ersatzteile und Werkzeuge, aber auch Aggregate wie Generator und Kompressor an Bord haben. Die Lösung, die Eggers für Wintershall realisiert hat, hat den üppigen Laderaum des größten und nutzlaststärksten Vario-Kastenwagens in drei Bereiche geteilt. Der größte Raum bleibt der eigentlichen und über die Hecktüren via SafetyStep zugänglichen Werkstatt vorbehalten.

Zwei große Einrichtungsblöcke aus dem Hause Aluca nehmen Teile und Werkzeuge auf. Ein Einrichtungsblock ist zugleich Unterbau einer üppig dimensionierten Werkbank, an der die Servicetechniker aufrecht stehend arbeiten können. Für Licht sorgen drei große



Weniger Gewicht.

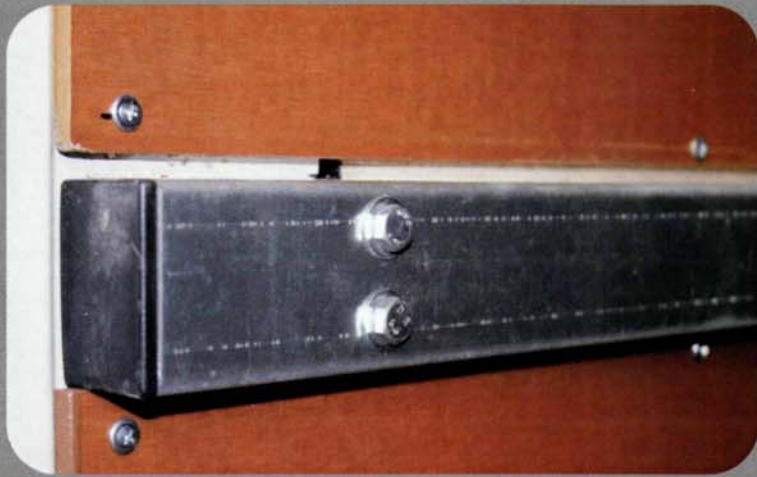
Mehr Vorteile.

- bis zu 50% leichter als Einrichtungen aus Stahl
- weniger Kraftstoffverbrauch
- mehr Zuladung
- weniger Verschleiß
- höhere Wirtschaftlichkeit
- mehr Service für Ihre Kunden

ALUCA

Fahrzeugeinrichtungen aus Aluminium

www.aluca.de



Sicherheit geht vor: Um die großen Module sicher zu verankern, wurden Verstärkungen in den Vario eingebracht.



Wirksamer Wärme- und Kälteschutz: Die Servicefahrzeuge für Wintershall wurden komplett isoliert.



Viel Raum für Teile und Werkzeuge: Große Einrichtungsmodule dominieren die Fahrzeugeinrichtung der Wintershall-Fahrzeuge für den Bohrlochs-service.

Lichtluken im Dach. Der gesamte Laderaum ist zudem vollständig isoliert, um auch an heißen Sommertagen die Temperatur innerhalb der mobilen Werkstatt in erträglichen Grenzen und den Heizaufwand im Winter gering zu halten.

Wirtschaftliche Lösungen

Neben der Werkstatt gibt es direkt hinter der Fahrerkabine einen mobilen Büroarbeitsplatz, der ebenfalls mit einem Aluca-Schubladenmodul ausgestattet ist. Daneben befindet sich ein von der Beifahrerseite aus zugängliches Abteil für Aggregate und schweres Werkzeug. Beides ist auf ausziehbaren Plattformen, wie sie auch bei Feuerwehreinsatzfahrzeugen im Einsatz sind, angeordnet.

Die Service-Fahrzeuge für Wintershall sind für Weihe ein gutes Beispiel für künftige Trends im Fahrzeug-einrichtungsbereich. „Die Ergonomie wird weiter in den Vordergrund rücken“, ist sich Weihe sicher. Darüber hinaus werden mobile Arbeitsplätze weiter perfektioniert. Stichworte hierfür sind die Versorgung der rollenden Werkstätten mit Strom und Wasser. Aber auch am Detail wird gearbeitet. So kann an vielen Punkten der Kantenschutz weiter verbessert werden. Weihe: „Mobile Arbeitsplätze werden inzwischen auch als solche wahrgenommen und das bedeutet, dass auch Aspekte des Arbeitsschutzes stärker berücksichtigt werden müssen.“ Genau hier liegen die Herausforderungen der Zukunft. Weihe: „Wir wollen unseren Kunden vom Handwerker bis hin zum Energieversorger Einrichtungen bieten, die allen Ansprüchen genügen und zugleich wirtschaftliche Lösungen darstellen.“